

Blickpunkt Gesundheit

Das Gesundheitsmagazin
für den Landkreis Haßberge



*Krankenpflegerin Yvonne Austel im Gespräch
mit einer Patientin im Garten der Akutgeriatrie*

Notfälle:
Reanimationsteam
in den Haßberg-Kliniken
.....

Thema Demenz:
Unsere Entwicklung
zu demenzsensiblen
Krankenhäusern
.....

Hinter den Kulissen:
Medizinisch-technische
Assistenz im Labor



CA Dr. med. Klaus Riedel bei der Untersuchung



Operationstechnische Assistenten

Aktuelles aus den Kliniken und Ärztehäusern

► Neuerungen in der Knie-Endoprothetik

Seit Sommer dieses Jahres werden in den Häusern Ebern und Haßfurt ausschließlich künstliche Kniegelenke mit einem allergenfreien Keramiküberzug der Firma Aesculap aus Tuttlingen implantiert. Diese innovative Beschichtung aus Zirkoniumnitrid wurde für Menschen mit Metallallergie entwickelt und ist für den menschlichen Körper besonders gut verträglich.

Die Aufgaben eines modernen Knieimplantates sind neben der Funktionserfüllung auch die Gewährleistung der Körperverträglichkeit. Was bisher Patienten mit bekannter Metallallergie vorbehalten war, wird nun standardmäßig bei allen Patienten eingesetzt, die in den Haßberg-Kliniken ein künstliches Kniegelenk erhalten. Wir haben uns für dieses Material entschieden, um postoperativen Beschwerden trotz korrektem Protheseneinsatz und verneinter Allergie vorzubeugen.

Ein weiterer Vorteil dieser innovativen Endoprothese ist die um bis zu zehn Jahre verlängerte Haltbarkeit aufgrund eines wesentlich verringerten Abriebverhaltens sowie eine deutlich geringere Tendenz zu Narbenbildungen und Verwachsungen. Die Mehrkosten dieser hochwertigen Knieimplantate mit einem echten Mehrwert für den Patienten werden von den Haßberg-Kliniken übernommen.

► Ausbildung Operationstechnische/r Assistent/-in

Zum 1. September 2017 bieten die Haßberg-Kliniken in Zusammenarbeit mit den Bamberger Akademien für Gesundheits- und Pflegeberufe (BAfG) und anderen Krankenhäusern erstmals eine Ausbildung zur/zum

Operationstechnischen Assistenten OTA (m/w) an. Voraussetzungen sind ein Mindestalter von 16 Jahren sowie ein mittlerer Schulabschluss oder Hauptschulabschluss mit erfolgreich abgeschlossener Berufsbildung. Bewerbungsschluss für alle Interessierten ist der 31. März 2017.

Die dreijährige OTA-Ausbildung qualifiziert ihre Absolventen direkt für die Aufgaben und Tätigkeiten im Operationsbereich. Sie sind ein sehr gefragtes Fachpersonal und arbeiten als Spezialisten auf ihrem Gebiet eng in Operationsteams, ambulanten OP-Zentren, Praxen und Funktionsbereichen zusammen. Die Ausbildung erfolgt im Blockwochensystem im Wechsel von Theorie (Bamberger Akademien) und Praxis (Haßberg-Kliniken). Weitere Informationen unter: www.bamberger-akademien.de

► Epilepsieberatung im Krankenhaus Hofheim

Die Epilepsieberatung Unterfranken des Juliusspitals in Würzburg führt seit Herbst 2015 regelmäßige Außensprechtage im Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken durch. Diplom-Sozialpädagogin (FH) Henrike Staab-Kupke steht dort allen epilepsiekranken Menschen im Landkreis Haßberge zur Verfügung.

Die Termine der ersten Jahreshälfte 2017 sind donnerstags, 12.01.2017 und 09.03.2017, jeweils von 14 bis 19 Uhr. Weitere Termine werden über die Epilepsieberatungsstelle und unsere Homepage bekannt gegeben. Für Fragen oder eine Terminvereinbarung wenden Sie sich an die Epilepsieberatung Unterfranken unter 0931/393-1580. Weiterführende Informationen unter www.epilepsieberatung.de.



MVZ-Filialpraxis Eltmann



Kardiologe Dr. med. Stefan Hochreuther

► **MVZ-Filialpraxen am Standort Eltmann**

Seit 1. Juli 2016 gehört die ehemalige Praxisklinik Eltmann in der Bamberger Straße 4 zum Medizinischen Versorgungszentrum Haßfurt. Dort sind sowohl die Filialpraxis der MVZ-Praxis Unfall-/Chirurgie/Orthopädie Haßfurt als auch die Filialpraxis der MVZ-Praxis Gynäkologie Haßfurt untergebracht. Die Praxen in Haßfurt und Eltmann sind in Ablauf und Organisation miteinander verbunden, was eine enge Verknüpfung der beiden Standorte und die gemeinsame Verwaltung der Untersuchungsdaten ermöglicht.

Nach Renovierungs- und Umbaumaßnahmen bietet die Chirurgische Filialpraxis seit diesem Herbst ein umfangreiches Spektrum in über 400 qm großen Räumlichkeiten im 1. OG des Therapiezentrums Eltmann. Seit dem 1. Oktober 2016 ist die Fachärztin Kathrin Gumprecht-Fleck in der Filialpraxis tätig, des weiteren vorübergehend Dr. med. Michael Uhl und Dr. med. Dieter Haub, bis das Ärzteteam durch Nachbesetzung wieder komplett ist.

Wie bisher können hier sämtliche Krankheitsbilder auf chirurgischem und orthopädischem Fachgebiet, inkl. Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen sowie Laboruntersuchungen, behandelt werden. Außerdem wird die Therapie von chronischen und akuten Wirbelsäulenbeschwerden sowie Magnetfeld- und Stoßwellentherapie angeboten. Die Behandlungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der MVZ-Praxis Chirurgie in Haßfurt und den Häusern Haßfurt und Ebern der Haßberg-Klinken. Dort werden vorerst auch alle ambulanten Operationen durchgeführt.

Seit 1. Oktober 2016 ist Dr. med. Ulrich Wagner, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, zusätzlich zu seiner bisherigen Tätigkeit im MVZ Haßfurt auch mit seinem Sitz in Eltmann für das Medizinische Versorgungszentrum tätig. Ab Januar 2017 wird Dr. med. Wagner mit seiner Praxis ebenfalls in die ehemalige Praxisklinik Eltmann wechseln und mit seiner Praxis

den komplett renovierten Trakt neben den Räumlichkeiten der MVZ-Filialpraxis Chirurgie/Orthopädie beziehen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.mvz-hassfurt.de.

► **Cardiozentrum Haßberge**

Um eine weitere Optimierung der Versorgung unserer Bürger mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Landkreis zu gewährleisten, werden ab Januar 2017 auch im Medizinischen Versorgungszentrum Ebern kardiologische Sprechstunden angeboten. Deshalb wurde aus der Praxis für Innere Medizin im Medizinischen Versorgungszentrum Haßfurt das Cardiozentrum Haßberge mit seinen beiden Standorten Haßfurt und Ebern.

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind mit großem Abstand die Haupterkrankungen in den Industrieländern. Das Leistungsspektrum des Cardiozentrums beinhaltet neben der Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzschwäche, Hypertonie, Herzrhythmusstörungen und Koronare Herzkrankheit auch präventive Ansätze wie Beratung, etwa bei Fettstoffwechselstörungen und Gerinnungsproblemen.

Zunächst werden am Standort Ebern nur Kontrollen von Herzschrittmacher- und Defibrillatoren angeboten, künftig soll aber auch die gesamte Palette einer nicht-invasiven Praxis für Kardiologie abgedeckt werden. Hierzu verstärkt, ebenfalls ab Januar 2017, Dr. med. Susanne Hochreuther, Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, das Team des Cardiozentrums Haßberge am Standort Haßfurt.



Die Haßberg-Kliniken als demenzsensible Krankenhäuser

Die Anzahl von Patienten mit kognitiven Einschränkungen und Demenz steigt seit Jahren an. Die Haßberg-Kliniken haben sich zum Ziel gesetzt, auf diese Herausforderung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu reagieren und sich zu „demenzsensiblen Krankenhäusern“ weiter zu entwickeln. Derzeit werden strukturelle und qualitative Verbesserungen der Versorgungssituation von Patienten mit kognitiven Einschränkungen in unseren Häusern geschaffen – das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



► Kognitive Einschränkungen und Demenz

Eine kognitive Einschränkung bedeutet, dass ein Patient nicht in der Lage ist, Situationen richtig einzuschätzen und sich zu orientieren. Von einer Demenz spricht man, wenn diese kognitiven Einschränkungen über längere Zeit anhalten.

► Engagement der Projektgruppe „Demenz“

Zur Umsetzung und Planung der angestrebten Maßnahmen wurde eigens eine Projektgruppe aus Pflegekräften, Medizinerinnen und externen Partnern rund um Anna Combes, Demenzbeauftragte und Ehrenamtskoordinatorin der Haßberg-Kliniken, gebildet.

Dieses Team trifft sich seit März 2016 regelmäßig und war auch federführend bei der Durchführung der KKB-Info-Woche „Demenz“, welche vom 24. bis 30. Oktober 2016 in den Haßberg-Kliniken stattfand.

Im Rahmen der Aktionswoche, welche der Bevölkerung einen Einblick in das Projekt geboten hat, fand unter anderem ein Patientenvortrag „Demenz – Umgang mit einem zunehmenden Phänomen unserer Zeit“ von Dr. med. Frank Schröder und Anna Combes statt. Auch Schulungen für alle Pflegekräfte und Ärzte zu den Themen „Aktivierende Pflege“, „Validation“ und „Basale Stimulation“ sowie ein Fachvortrag von Dr. med. Blanka Hauser, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie wurden abgehalten.



Krankenpflegerin Marina Benkert am Bett einer Patientin

► Umsetzung der demenzsensiblen Konzepte

Bereits seit einigen Jahren liegt ein Schwerpunkt der Haßberg-Kliniken in der Altersmedizin, mit einer modernen Akutgeriatrie und einem zertifizierten AltersTraumaZentrum in Haßfurt. Darüber hinaus wurden weitere Spezialisierungen umgesetzt wie beispielsweise der palliativmedizinische Dienst in Ebern. Ziel ist es jedoch, die Konzepte zur Demenzsensibilität in allen Häusern und Stationen der Haßberg-Kliniken umzusetzen.

Ein großes Augenmerk liegt dabei auf der Schulung des Krankenhauspersonals, der Umstrukturierung von Prozessen und der Entwicklung von demenzsensiblen Konzepten. Flankiert werden soll das Vorhaben von einem Netzwerk an außerklinischen Partnern sowie einem Kreis von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Dabei wird viel Wert auf die Integration und enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen von demenziell erkrankten Patienten gelegt.

► Zusammenarbeit mit Partnern und ehrenamtlichen Mitarbeitern

Derzeit entsteht ein Netzwerk mit verschiedenen regionalen Partnern sowie mit stationären und ambulanten Pflegediensten, um gegenseitig vom Wissen und den Erfahrungen des anderen profitieren zu können. So sind bereits der Pflegestützpunkt Haßberge sowie das Mehrgenerationenhaus Haßfurt als Kooperationspartner mit an Bord. Außerdem besteht ein reger Austausch mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Auch eine Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Betreuung und Beschäftigung für kognitiv-eingeschränkte und demenziell erkrankte

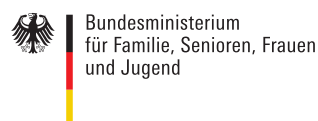
Patienten wird angestrebt. Die freiwilligen Helfer könnten beispielsweise im Krankenhaus musikalische oder literarische Unterhaltung anbieten oder hauswirtschaftliche Aktionen betreuen. Außerdem könnten sie Patienten bei geplanten Untersuchungen oder nach Operationen beistehen.

Eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem pflegerischen und therapeutischen Team sowie Schulung, Anleitung und Betreuung durch examinierte Pflegekräfte werden garantiert. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit in diesem Bereich bitten wir Sie, Kontakt mit unserer Demenzbeauftragten Anna Combes aufzunehmen (demenz@hassberg-kliniken.de, mittwochs telefonisch unter 09521 28-1612).



*Anna Combes,
Demenzbeauftragte
der Haßberg-Kliniken*

Das Projekt „Demenzsensible Krankenhäuser“ wird gefördert von:



Diese Leistungen bieten wir Ihnen

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

▶ Akutgeriatrie

- Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
 - Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
 - Betreuung durch multiprofessionelles Team

▶ Allgemeinchirurgie

- Chefärztin: Dr. med. Hildrun Schätlin
- Endokrine Chirurgie (Drüsen)
 - Eingriffe an den Verdauungsorganen
 - Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
 - Proktologie (Hämorrhoiden)
 - Phlebologie (Krampfadern)

▶ Anästhesie

- Chefarzt: Dr. med. Michael Rohrbach
- Anästhesievorgespräch
 - Narkoseführung während der OP
 - Patientenüberwachung im Aufwachraum
 - Akutschmerztherapie im Kreißsaal

▶ Chirurgie/Unfallchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Michael Uhl
- Unfallchirurgie
 - Gelenkspiegelungen
 - Endoprothetik (Knie-, Hüftersatz)
 - Wirbelsäulen-Chirurgie
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
 - Ambulante Operationen nach §115b SGB V

▶ Gefäßchirurgie

- Fachärztin Dr. med. Gabriele Hennig
- arterielle und venöse Gefäßchirurgie
 - Shuntchirurgie
 - Lymphologie
 - chronische Wunden

▶ Gynäkologie/Geburtshilfe

- Chefarzt: Dr. med. Raphael Kupietz
- Geburtsanmeldung
 - Geburtshilfe
 - Gynäkologische Operationen
 - Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum

▶ Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

- Facharzt: Raed Sammour, Dr. med. József Peszeg
- Ambulante Eingriffe
 - Stationäre Operationen
 - Schlafapnoe

▶ Innere Medizin

- Chefarzt: Dr. med. Stefan Hochreuther
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Schlaganfall

- Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
- Pneumologie (Lunge)
- Gastroenterologie (Magen-Darm)
- Endokrinologie (Drüsen)

MVZ Haßfurt

▶ Anästhesie

- Dr. med. Michael Rohrbach, Dipl. med. Olga Wolf
- Anästhesie-Vorgespräch
 - Ambulante Anästhesie
 - Akupunktur

▶ Chirurgie/Unfallchirurgie/Orthopädie (mit Filiale in Eltmann)

- Dr. med. Werner Stubner, Dr. med. Steffen Amend
Dr. med. Gabriele Hennig, Kathrin Gumprecht-Fleck
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Gefäßchirurgie
 - Chirotherapie, Sportmedizin
 - Ambulante und stationäre Operationen
 - Magnet- und Stoßwellentherapie

▶ Diabetologie

- Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- Fachärztliche Betreuung
 - Diabetesberatung
 - Ernährungsberatung

▶ Gynäkologie (mit Filiale in Eltmann)

- Aman El Kudr, Harald Klossek,
Dr. med. Ulrich Wagner
- Frauenarztpraxis
 - Urodynamische Untersuchungen

▶ Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

- Raed Sammour, Dr. med. József Peszeg
- ambulante/stationäre Eingriffe
 - allergische Erkrankungen
 - Infusionstherapie

▶ Cardiozentrum

- Dr. med. Stefan Hochreuther
Dr. med. Susanne Hochreuther
- ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
 - Präventivmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmussprechstunde (z.B. Vorhofflimmern)
 - Gerinnungssprechstunde (z.B. Marcumar)

▶ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

- Dr. med. Christos Giannulopulos
- Implantologie
 - Ästhetische Eingriffe
 - 3D-Diagnostik
 - Parodontalchirurgie
 - Oralchirurgie

an unseren drei Standorten:

► Radiologie

- Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst,
Dr. med. Claudia Junius
- Röntgen
 - MRT / CT
 - Mammographie
 - Durchleuchtung
 - Virtuelle CT-3D-Koloskopie
 - Vakuumsaugbiopsie (Filiale im Leopoldina KH SW)

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

► Anästhesie

- Leitender Oberarzt: Dr. med. Jakob Perzl
- Narkosevoruntersuchung und -aufklärung
 - Alle gängigen Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren
 - Betreuung im Aufwachraum und in der Überwachungseinheit
 - Postoperative Schmerztherapie

► Chirurgie/Unfallchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Klaus Riedel
- Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauch)
 - Unfallchirurgie
 - Endoprothetik (Knie-, Hüftersatz)
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
 - Ambulante Operationen nach §115b SGB V

► Gefäßchirurgie

- Chefarzt Dr. med. Gottlieb Pflugbeil
- arterielle und venöse Gefäßerkrankungen
 - stationäre Operationen
 - Lymphologie

► Innere Medizin

- Chefarzt: Ants Lohmus,
Dr. med. Tillman Deist (Belegarzt)
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Gastroenterologie (Magen-Darm, ERCP)
 - Endokrinologie (Drüsen)
 - Onkologie (Krebserkrankungen)
 - Palliativmedizin

► Palliativmedizinischer Dienst

- Leiter: Andreas Engelhardt
- Schmerztherapie
 - Ganzheitliche medizinische und pflegerische Betreuung
 - Therapeutische Zusatzangebote
 - Seelsorgerische und ehrenamtliche Begleitung

► Phlebologie

- Leitender Arzt: Dr. med. Jürgen Hendricks
- Varizen (Krampfadern)

► Wirbelsäulenchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Norbert Sperke
- Bandscheibenschäden
 - Spinalkanalverengungen
 - Operation instabiler Wirbelkörperfrakturen
 - Schmerzbehandlung

Honorarärzte

- ### ► Chirurgie Dr. med. Gerolf Bergenthal,
- Gelenkchirurgie (Knie, Hüfte, Schulter)

MVZ Ebern

► Anästhesie

- Dr. med. Jakob Perzl
- Anästhesie-Vorgespräch
 - Ambulante Anästhesie

► Cardiozentrum (Filiale Ebern)

- Dr. med. Stefan Hochreuther
- ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
 - Rhythmusprechstunde (z.B. Vorhofflimmern)
 - Gerinnungssprechstunde (z.B. Marcumar)

► Chirurgie

- Dr. med. Klaus Riedel, Mohammad Dawud
- Allgemeinchirurgie
 - Frakturversorgung
 - Ambulante Operationen

► Innere Medizin/Gastroenterologie/Onkologie

- Dr. med. Tillman Deist
- Magen-Darm-Spiegelungen, PH-Metrie
 - CED Ambulanz
 - Ultraschalldiagnostik
 - Nephrologie
 - Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
 - Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie

► Radiologie (Filiale Ebern)

- Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst
Dr. med. Claudia Junius
- Computertomographie (CT) mit 3D-Rekonstruktion

Haus Hofheim der Haßberg-Kliniken

► Internistisches Zentrum

- Fachärzte: Dr. med. Sabine Leucht,
Dr. med. Ute Simon-Pfannmüller,
Dr. med. Hubert Amend, Dr. med. Thomas Leucht
- Magen-Darm-Spiegelungen
 - Enddarmspiegelungen
 - Herz-Kreislauf-Medizin
 - Onkologie (Krebserkrankungen)

Reanimationsmanagement in den Haßberg-Kliniken

Um eine schnellst- und bestmögliche Versorgung von reanimationspflichtigen Patienten auf dem Klinikgelände zu gewährleisten, finden seit Anfang 2016 regelmäßige hausinterne Fortbildungen für alle Pflegekräfte, Assistenzärzte und Anästhesisten der Haßberg-Kliniken statt. Diese Schulungen wurden in der Vergangenheit durch Vertreter des Bayerischen Roten Kreuz abgehalten. Zur besseren Vernetzung der drei Kliniken untereinander wird diese Aufgabe jetzt durch eigens ausgebildete Mitarbeiter der Haßberg-Kliniken durchgeführt. Nach dem erfolgreichen Projektstart im Haus Haßfurt sollen in 2017 die Häuser Hofheim und Ebern folgen.



*Mitglieder des Reanimationsteams Haßfurt (v.r.n.l.):
Schulungsleiter Ralf Hirschlach, Intensivfachpfleger
Robert Werner sowie Anästhesist Dr. med. Fred Hauck.*

► Grundkurs „Basic Life Support“

Diese Schulung ist für die Pflegekräfte aller Stationen verpflichtend und wird von den qualifizierten Kursleitern Ralf Hirschlach (Stationsleitung Anästhesie Pflege) und Markus Röder (Stellvertretende Stationsleitung Intensivstation) durchgeführt. Der zweistündige Basiskurs umfasst die wichtigsten Tätigkeiten im Umgang mit reanimationspflichtigen Patienten und wird spätestens alle zwei Jahre aufgefrischt. So ist gewährleistet, dass alle Notfälle auf dem Krankenhausgelände schnellstmöglich, umfassend und kompetent versorgt werden.

► Spezialkurs „Advanced Cardiac Life Support“

Darüber hinaus wurde im Haus Haßfurt ein 30-köpfiges Reanimationsteam gebildet, welches zusätzlich einen mehrtägigen Kurs im Bereich Advanced Cardiac Life Support (ALS-Provider Kurs) absolvierte. Dies ist ein zertifizierter Lehrgang nach den aktuellen Reanimationsleitlinien von 2015, welcher von der Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e.V. durchgeführt wird und mit einem qualifizierten Abschluss in Form einer Prüfung endet. Teilnehmer waren Pflegekräfte der Intensivstation und der Anästhesie, Assistenzärzte und Anästhesisten. Geschult

wurden alle Prozesse bei Notfällen innerhalb des Klinikgeländes.

► Schlagkräftiges Reanimationsteam

In der Praxis sieht das so aus: im Falle einer erforderlichen Reanimation werden jeweils sechs diensthabende Mitglieder des Teams über eine spezielle Notfallnummer alarmiert. Ein Anästhesist, jeweils eine Pflegekraft aus Anästhesie, Intensivstation und Patientenaufnahme sowie die diensthabenden Assistenzärzte aus Chirurgie und Innerer Medizin rücken sofort zum Einsatzort aus. Liegt dieser außerhalb des Klinikgebäudes, wird zusätzlich die Leitstelle informiert, um einen anschließenden Transport in die Klinik zu gewährleisten.

Bis zum Eintreffen des Reanimationsteams, welches mit einem Notfallrucksack mit mobilem Defibrillator ausgestattet ist, leitet das Vorort-Personal im Rah-






men des „Basic Life Support“ sofort die Reanimation ein. Die Patienten werden dann von den eintreffenden Spezialisten nach den aktuellen Leitlinien des „Advanced Cardiac Life Support“ am Ort des Geschehens versorgt und nach einer Stabilisierung sofort auf die Intensivstation zur Weiterbehandlung verlegt.

► Kontinuierliche Schulungen für alle Mitarbeiter

Die professionellen Basis- und Spezialkurse werden mindestens alle zwei Jahre angeboten, um sicher zu stellen, dass auch alle neuen Mitarbeiter entsprechend geschult werden. Eine Auffrischung der Kenntnisse erfolgt im Abstand von fünf Jahren, die Gesamtverantwortung des Projekts liegt beim Oberarzt der Inneren Abteilung Dr. med. Werner Lindner und dem ärztlichen Leiter der Haßberg-Kliniken Chefarzt Dr. med. Michael Rohrbach.

VHS-Vortragsreihe Frühjahr 2017

Die Vorträge finden in Haßfurt im Konferenzraum des Ärztehaus I, Hofheimer Str. 69, statt (Eingang hinter der Apotheke) und sind kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung über die vhs ist unbedingt erforderlich! Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.hassberg-kliniken.de.

Montag, 16.01.2017 19.30 Uhr	Schulderschmerzen – Schulterchirurgie und Schulterarthroskopie Stefan Büttner Oberarzt Unfallchirurgie Haus Haßfurt	
Montag, 13.02.2017 19.30 Uhr	Rund ums Hüftgelenk – Möglichkeiten der Versorgung Dr. med. Michael Uhl Chefarzt Unfallchirurgie Haus Haßfurt	
Montag, 13.03.2017 19.30 Uhr	Moderne Knie-Endoprothetik mit allergenfreien Implantaten Dr. med. Klaus Riedel Chefarzt Chirurgie Haus Ebern	
Montag, 24.04.2017 19.30 Uhr	Wirbelsäulen-Chirurgie am Krankenhaus Haßfurt Dr. med. Steffen Amend Oberarzt Unfallchirurgie Haus Haßfurt	
Montag, 22.05.2017 19.30 Uhr	Minimalinvasive Meniskus-Operation am Knie Kathrin Gumprecht-Fleck Oberärztin Unfallchirurgie Haus Haßfurt	

Hinter den Kulissen

Heute stellen wir Ihnen den Beruf des/der Medizinisch-Technischen Laboratoriums-assistenten/-tin (MTLA) vor. Diese Mitarbeiter führen selbstständig und eigenverantwortlich alle notwendigen labormedizinischen Untersuchungen durch, die von den Ärzten für die Krankheitserkennung und -behandlung benötigt werden.



Ein Teil des Haßfurter Labor-Teams mit (v.r.n.l.): Iris Kaiser-Mahr (Leitung), Petra Schumann, Silke Schneider, Ewa Trzepizur

In früheren Jahrhunderten wurden Untersuchungen von Ärzten mithilfe der fünf Sinne „Hören, Tasten, Sehen, Riechen, Schmecken“ durchgeführt. Dies war jedoch weder ausreichend noch zuverlässig. So wurden chemische und physikalische Methoden entwickelt, die von den Ärzten zunächst selbst ausgeführt wurden. Der höhere Zeitaufwand und Schwierigkeitsgrad der Untersuchungen führte im Laufe der Zeit dazu, dass der Beruf des „Laboranten“ oder „Laborgehilfen“ geschaffen wurde.

Daraus entwickelte sich im Laufe der Jahre das Berufsbild der/des Laboratoriumsassistenten/-tin. Im Rahmen einer Ausbildung zum/zur „Medizinisch Technischen Assistent/-in (MTA) erfolgt zu Beginn eine Spezialisierung auf einen der vier Fachbereiche Laboratoriumsmedizin, Radiologie, Funktionsdiagnostik oder Veterinärmedizin. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre und kann sowohl an staatlichen als auch an privaten Schulen absolviert werden.

Die Haßberg-Kliniken verfügen über drei Labore, in welchen die hauseigene Diagnostik, gegebenenfalls unter Inanspruchnahme von speziellen externen Dienstleistern, durchgeführt wird. Neben dem Zent-

rallabor im Krankenhaus Haßfurt gibt es ein Basislabor im Haus Ebern sowie ein kleines Notfalllabor im Haus Hofheim. Geleitet wird das Team von 10 ausgebildeten MTLAs in Haßfurt von Iris Kaiser-Mahr und das 10-köpfige Team in Ebern von Christine Kaffer. In Ebern wird zusätzlich zu den Laborarbeiten auch der Funktionsbereich (Röntgen, Lungenfunktion, Ergometrie, CT, Langzeit-EKG und -Blutdruckmessung) und im Bereitschaftsdienst die chirurgische Ambulanz und die Notaufnahme ZPA abgedeckt.

Um eine sorgfältige und zuverlässige Auswertung der Patientendaten zu gewährleisten, gehören zu den Aufgaben der Labormitarbeiterinnen die tägliche Wartung, Kalibrierung und Überprüfung der Geräte – streng nach den gesetzlich vorgegebenen Richtlinien der Bundesärztekammer. Die Tätigkeiten im Labor gliedern sich in folgende Bereiche: Klinische Chemie (Nieren- und Leberwerte, Mineralien), Hämatologie (Blut- und Differentialblutbilder), Immunologie (Tumormarker, Schilddrüsenwerte und Herztroponin), Immunhämatologie (Blutgruppenbestimmung, Abgleich von Blutkonserven), Urindiagnostik, Blutgasbestimmung sowie die MRSA-Diagnostik.

Heutzutage werden hochmoderne und sehr komplexe Laborgeräte eingesetzt. Deshalb muss jede einzelne Mitarbeiterin in diesem Bereich technisch versiert sein und über fundierte Fachkenntnisse verfügen. Nur so ist es möglich, die ärztlich angeordneten Untersuchungen eigenverantwortlich durchzuführen und auf Plausibilität zu prüfen.

Da die Labore in Haßfurt und Ebern 365 Tage im Jahr rund um die Uhr besetzt sein müssen, wird den Teams ein hohes Maß an Flexibilität abverlangt. „Positiverweise bringen die Kolleginnen neben ihrer Teamfähigkeit auch sehr viel Offenheit für Neuerungen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein mit“, erklären Iris Kaiser-Mahr und Christine Kaffer. „Unser Ziel ist es, die Ärzte jederzeit und zeitnah bei der Diagnosestellung zu unterstützen – zum Wohle der Patienten.“

Impressum

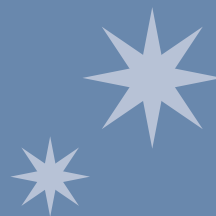
Herausgeber:	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge
Vorstand:	Stephan Kolck, Wilfried Neubauer
Vorsitzender des Verwaltungsrats:	Landrat Wilhelm Schneider
Sitz:	Haßfurt
Vi.S.d.P.	Stephan Kolck, Wilfried Neubauer
Redaktion:	Karin Kramer, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Anschrift:	Haßberg-Kliniken Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“ Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt Telefon: 09521 28-512 karin.kramer@hassberg-kliniken.de
Satz & Layout:	HD7B MEDIEN, Königsberg
Photos:	Archivbilder, Sybille Thomé, iStockphoto, fotolia
Druck:	Haßfurter Medienpartner, Haßfurt
Auflage:	35.000
Erscheinungsweise:	drei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei
Internet:	www.hassberg-kliniken.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

*Stephan Kolck
Wilfried Neubauer*



Tipps >>



Für die Vermeidung von Stürzen

Bereits im Spätherbst werden Gehwege durch regen- nasses Laub rutschig. Wenn die Temperaturen weiter fallen, setzen Glatteis und Schneefälle ein. Vor allem zugefrorene und von Schnee bedeckte Pfützen bilden eine große Gefahrenquelle für Stürze im Winter.

1. Das richtige Schuhwerk

Tragen Sie winterfeste Schuhe mit einem tiefen Sohlenprofil. Zusätzliche Schuh-Spikes, welche über die Schuhe gezogen werden, sorgen für einen sicheren Tritt. Ferner helfen Eiskralen, die an fast allen Geh- und Spazierstöcken befestigt werden können.

2. Muskulatur stärken

Wichtig zur Sturzvermeidung im Winter ist eine gute Muskulatur, mit welcher Sie einen eventuellen Sturz besser abfangen können. In vielen Gymnastikkursen werden Gleichgewichtsübungen angeleitet, die Sie auch zu Hause gezielt trainieren können. So steigern Sie Ihre körperliche Kraft und senken gleichzeitig das Risiko eines Sturzes.

3. Langsam laufen

Nutzen Sie grundsätzlich nur geräumte und gestreute Wege. Lassen Sie sich Zeit und machen Sie kurze Schritte. Gangunsichere Menschen sollten keine unnötigen Gefahren eingehen und bei widrigen Verhältnissen lieber zu Hause bleiben oder nur in Begleitung nach draußen gehen.

4. Kleine Tricks

Für das Einkaufen sollten Sie eher einen Rucksack als eine Tragetasche nutzen. So haben Sie Ihre Hände frei und können einen eventuellen Sturz abfangen. Hierbei sollten Sie Handschuhe tragen. Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung an Hauseingängen und Außentreppen. Das Licht sollte nach unten gerichtet sein. Für besonders sturzgefährdete Personen kann das Tragen einer Hüftschutzhose und Hüftprotektoren Sinn machen.

Wir wünschen Ihnen einen sturzfreien Winter!

*Chefarzt Dr. med. Michael Uhl
Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie
Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken*



Haus Hofheim

Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim
Telefon 09523 188-0 | www.hassberg-kliniken.de

Internistisches Zentrum 09523 1242

Hofheim

Ebern

Haßfurt

Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | www.hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein-Chirurgie	09521 28-210 09521 28-212
Anästhesie	09521 28-655
Gefäßchirurgie	09521 9474-2250
Gynäkologie	09521 28-232
HNO (Belegabteilung)	09521 9474-250
Innere Medizin	09521 28-222
Physiotherapie	09521 28-371
Unfall-Chirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-210 09521 28-212
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt

Hofheimer Straße 63-69, 97437 Haßfurt
09521 9474-0 | www.mzv-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Cardiozentrum	09521 9474-2200
Diabetologie	09521 9474-2200
Gynäkologie	09521 9474-230
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	09521 9474-250
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	09521 9474-260
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Unfall-/Chirurgie, Orthopädie, Gefäß- u. Wirbelsäulenchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250
Filiale Eltmann	09522 3049911

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0 | www.hassberg-kliniken.de

Allgemein- und Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09531 628-113
Anästhesie	09531 628-0
Gefäßchirurgie	09531 628-118
Innere Medizin	09531 628-118
Palliativmed. Dienst	09531 628-141
Phlebologie	0951 2084271
Physiotherapie	09531 628-414
Wirbelsäulenchirurgie	0951 2083350
SAPV Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung Dr. med. Cuno	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109

Honorarärzte

Chirurgie Dr. med. Bergenthal 09561 23340

MVZ Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern
www.mzv-eborn.de

Anästhesie	09531 628-0
Chirurgie	09531 941342-0
Innere Medizin	09531 8464
Cardiozentrum Filiale Ebern Terminvergabe:	09521 9474-2200
Radiologie (CT) Filiale Ebern Terminvergabe:	09521 9474-270

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
www.hassberg-kliniken.de

Pflegedienstleitung	09521 28-1610
Patientenfürsprecher H. Roth	09521 950 932
Vorstandssekretariat	09521 28-511
Öffentlichkeitsarbeit	09521 28-512

Wir sind Mitglied der:

